

Gremium	Termin	Status
Ortsbeirat Ruchheim	31.08.2020	öffentlich

**Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Wasserstände in Ruchheim in Verbindung mit Pumpverhalten
(Riedgewanngraben) bei Trockenheit**

Vorlage Nr.: 20202095

Stellungnahme der Verwaltung

Zu Frage 1:

In Ruchheim liegen die Grundwasserstände zurzeit zwischen 2 und 3 Meter unter der Geländeoberkante. Das Grundwasser liegt relativ tief, aber ein besonderer Tiefststand ist noch nicht erreicht. Für unsere Bäume und Büsche bedeutet das: Das Grundwasser schwankt innerhalb der natürlichen Grenzen, mit über die letzten Jahre sinkender Tendenz. Hierbei ist folgendes zu beachten:

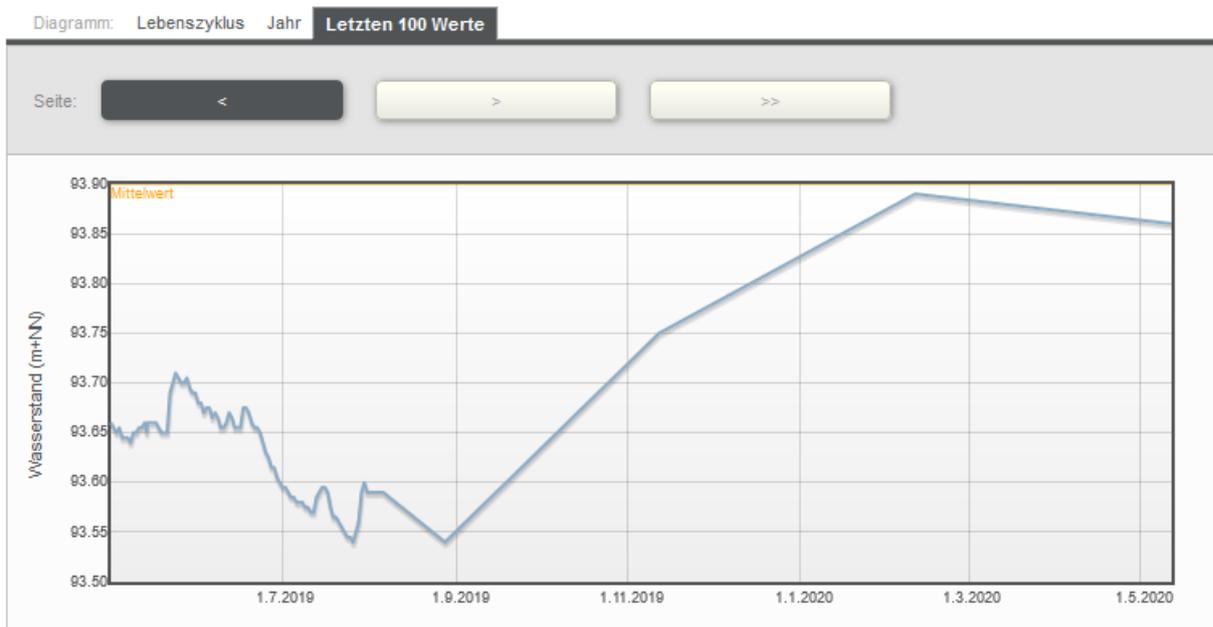
Aufgrund des Ausfalls einer der beiden Pumpen im Pumpwerk ist der Wasserstand im Riedgewanngraben selbst ca. 20cm höher als normal. Das bedeutet, seit dem Frühjahr ist folglich auch der Grundwasserstand im Einflussbereich des Grabens um eben diese 20cm gestiegen, obwohl in der weiteren Umgebung das Gegenteil geschehen ist. Die Pumpe wird im Herbst dieses Jahres ersetzt.

Für die Messstellen wurden Limitgrenzwerte festgesetzt, damit eine Warnung abgesetzt wird, wenn das Grundwasser darüber zu steigen droht. Die unten abgebildete Messstelle aus der Fußgönheimer Straße lag im Mai kurz unter diesem Grenzwert, das Grundwasser steht nur rund 2 Meter unter der Oberfläche.

Höhe ü. N.N. [m]:	95,10 m
Minimum [m]:	92,67 m (15.04.2010)
Maximum [m]:	95,40 m (20.07.2010)
Limitgrenzwert:	93,90 m
Letzter Wert [m]:	93,86 m (12.05.2020)
Limitüberschreitung:	🟢

— Unterlagen

Kein angehängtes Dokument vorhanden



Ein höherer Grundwasserstand nützt hier der Landwirtschaft wenig, da ein Kapillaraufstieg des Wassers zu den viel höher gelegenen Wurzeln der Feldfrüchte nicht stattfinden wird. Da hilft nur Niederschlag von oben. In diesem Tiefenbereich wurzelnde Junggehölze könnten durch einen etwas höheren Grundwasserspiegel begünstigt werden. Ältere Gehölze haben sich bereits an das immer in diesem Bereich liegenden Sommergrundwasser gewöhnt.

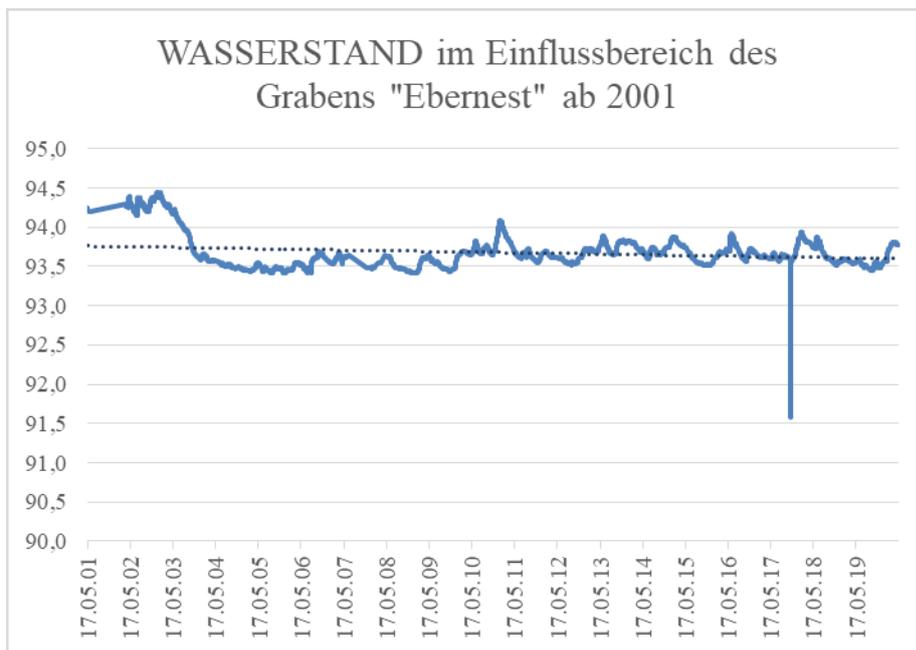
Zu Frage 2:

Ja, wir pumpen weiter aus dem Riedgewanngraben ab.

Die Anlage dient dem Schutz vor zu hohen Grundwasserständen, indem bis zu einem festgelegten Niveau Wasser aus dem Graben abgepumpt wird. Fällt der Wasserstand darunter, wird nicht weiter gepumpt. Die Wirkung tritt nur langfristig durch ein dauerhaftes Niederhalten des Grundwasserstandes auf. Fällt dann viel Regen, muss dieser niedrigere Stand erst aufgefüllt werden, wobei dann über die Zeit auch mehr Wasser im Graben abgepumpt wird. Aber die Wirkung kann nicht kurzfristig durch ein Anschalten der Pumpen bei Regen erreicht werden, denn dann ist der Grundwasserstand bereits viel höher.

Da kein Nutzen für die Landwirtschaft durch die Abschaltung erreicht werden kann und der Wasserstand für Bäume und Büsche noch innerhalb der gewohnten Toleranzen liegt, wiegt der potenzielle Schaden durch im Winter gefährdete Keller den Nutzen durch einen lokal gering erhöhten Grundwasserstand auf. Ganz davon abgesehen ist der Grabenwasserstand bedingt durch den Ausfall einer Pumpe in diesem Sommer – wie oben erwähnt - bereits leicht erhöht.

Die letzten Messwerte in diesen beiden Grafiken stammen von Mitte Mai 2020.



GRUNDWASSERSTAND 1392 nördlich Autobahnabfahrt
Ruchheim ab 1981

